

PROTOKOLL

DER ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG VON HANDELSKAMMER UND ARBEITGEBER-
VERBAND GRAUBÜNDEN VOM 29. AUGUST 2024, 17.00 UHR, GKB-AUDITORIUM, CHUR

Vorsitz: Andrea Fanzun, Präsident

Anwesende Personen: 83

Anwesende Mitglieder: 76

Protokoll: Elia Lardi, Geschäftsführer

Traktanden

1. Begrüssung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung Protokoll der Generalversammlung 2023
4. Genehmigung Jahresbericht 2023
5. Genehmigung Jahresrechnung 2023
6. Décharge Vorstand und Geschäftsstelle
7. Wahlen
 - Vizepräsident: Alberto Belloli
 - Vorstandsmitglieder: Andrea Davaz, Giovanni Jochum, Jürg Züst und Marcel Z'Graggen
 - Revisoren und Ersatzrevisor: Beda Capol, André Thomas und Michel Peder
8. Festsetzung Jahresbeiträge
9. Varia

Zu Traktandum 1: Begrüssung

Der Geschäftsführer Elia Lardi begrüsst die anwesenden Mitglieder und stellt das Abendprogramm mit der anschliessenden ersten Ausgabe der Wirtschaftsveranstaltungen *economia* zum Thema «Bereit für die Zukunft: Unternehmensnachfolge im Fokus» vor.

Sodann eröffnet der Präsident Andrea Fanzun die Generalversammlung mit der Präsidialansprache (beiliegend, es gilt das gesprochene Wort) und stellt im Anschluss fest, dass keine Anträge an die Generalversammlung seitens der Mitglieder eingegangen sind. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwendungen oder Änderungsanträge vorgebracht und diese wird einstimmig genehmigt.

Zu Traktandum 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident stellt fest, dass die Einberufung der Generalversammlung statutenkonform Ende Juli 2024 unter Einhaltung der 10-tägigen Einberufungsfrist erfolgte und die Generalversammlung mit 76 anwesenden Mitgliedern somit beschlussfähig ist.

Für den Fall eines engen Ausgangs von Abstimmungen oder Wahlen, lässt der Präsident Ernst Aschi Wyrsh und Marcel Engeler wählen.

Zu Traktandum 3: Genehmigung Protokoll der Generalversammlung 2023

Das durch den Vorstand an seiner Sitzung vom 8. November 2023 zu Handen der Generalversammlung genehmigte Protokoll der Generalversammlung vom 31. August 2023 wird einstimmig genehmigt.

Zu Traktandum 4: Genehmigung des Jahresberichts 2023

Der Präsident weist darauf hin, dass der Jahresbericht 2023 vorgängig auf der HKGR-Webseite zur Einsicht aufgeschaltet wurde und auch jetzt noch mit dem eingeblendeten QR-Code auf dem Mobilgerät eingesehen werden kann. Sodann führt der Geschäftsführer anhand der beiliegenden Präsentation durch die zentralen Elemente des Jahresberichts 2023 und macht auf auserwählte Highlights aus der Verbandstätigkeit im vergangenen Geschäftsjahr aufmerksam. In der Folge wird der Jahresbericht 2023 einstimmig durch die Generalversammlung genehmigt.

Zu Traktandum 5: Genehmigung Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung ist auf den Seiten 15 und 16 wiederum Bestandteil des Jahresberichts 2023. Der Geschäftsführer stellt die Jahresrechnung 2023 vor und führt aus, dass wiederum aufgrund der andauernden Mindereinnahmen bei den Beglaubigungsgebühren im Jahr 2023 ein Verlust von CHF 31'570.03 resultiert. Weiter führt der Geschäftsführer aus, dass aufgrund des

anhaltenden Rückgangs der Erträge aus Beglaubigungen ein strukturelles Defizit besteht. Dass an der heutigen Generalversammlung noch keine diesbezüglichen Massnahmen vorgestellt werden müssen und die Ergebnisse des durch den Präsidenten erwähnten Projekts «HKGR fit4future» abgewartet werden können, liegt am vorhandenen Eigenkapital. Mittelfristig ist jedoch angezeigt, die Finanzierung der HKGR auf nachhaltige Beine zu stellen. Die Jahresrechnung 2023 wird in der Folge diskussionslos und ohne Gegenstimmen genehmigt.

Zu Traktandum 6: Décharge Vorstand und Geschäftsstelle

Dem Vorstand und der Geschäftsstelle wird ohne Gegenstimme Décharge erteilt.

Zu Traktandum 7: Wahlen

Der Präsident informiert über die auf die heutige Generalversammlung angekündigte Demission von Vorstandsmitglied Pius Truffer (seit 2007 im HKGR-Vorstand) und verdankt die gute Zusammenarbeit sowie den Einsatz zugunsten der Bündner Wirtschaft. Pius Truffer hält in der Folge eine kurze Abschiedsrede und wünscht der HKGR für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Zu den nunmehr anstehenden Wahlen führt der Präsident aus, dass gemäss den Verbandsstatuten Präsident, Vizepräsidenten sowie weitere 12 Mitglieder durch die Generalversammlung gewählt werden, wobei höchstens weitere 10 Vorstandsmitglieder vom Vorstand selbst zugewählt werden können. Durch die Generalversammlung sind heute Vizepräsident Alberto Belloli, die Vorstandsmitglieder Andrea Davaz, Giovanni Jochum, Jürg Züst und Marcel Z'Graggen sowie die Revisoren und der Ersatzrevisor zu bestätigen.

- Vizepräsident Alberto Belloli

Auf Antrag des Vorstandes wird Vizepräsident Alberto Belloli ohne Gegenstimmen für eine weitere Amtszeit von drei Jahren bestätigt.

- Vorstandsmitglieder: Andrea Davaz, Giovanni Jochum, Jürg Züst und Marcel Z'Graggen

Ebenfalls auf Antrag des Vorstandes werden die bisherigen Vorstandsmitglieder Andrea Davaz, Giovanni Jochum, Jürg Züst und Marcel Z'Graggen ohne Gegenstimmen für eine weitere Amtszeit von drei Jahren bestätigt.

- Revisoren und Ersatzrevisor: Beda Capol, André Thomas und Michel Peder

Die bisherigen Revisoren Beda Capol und André Thomas sowie der bisherige Ersatzrevisor Michel Peder werden einstimmig für eine weitere Amtszeit von drei Jahren bestätigt.

Zu Traktandum 8: Festsetzung Jahresbeiträge

Die Jahresbeiträge werden unverändert belassen und betragen CHF 120.00 für Einzelmitglieder und CHF 165.00 für Firmen- und Kollektivmitglieder, welche zusätzlich einen Zuschlag aufgrund der Grösse und Bedeutung des Unternehmens gemäss Art. 22 Abs. 2 der Statuten bezahlen.

Zu Traktandum 9: Varia

Nachdem unter diesem Traktandum keine Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich der Präsident bei der Geschäftsstelle, den Vizepräsidenten und dem weiteren Vorstand sowie bei den Partnern und insbesondere den weiteren Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Mit dem Dank an alle Mitglieder für die Verbundenheit mit Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden erklärt der Präsident den offiziellen Teil der Generalversammlung als geschlossen.

Im Anschluss an den Hinweis des Geschäftsführers auf die Parolen der HKGR für die anstehenden Abstimmungen vom 22. September 2024 und dem Save the date für die HKGR-Generalversammlung und die economia 2025 (Donnerstag, 28. August 2025, ab 17 Uhr im GKB-Auditorium in Chur) findet die erste Ausgabe von economia zum Thema «Bereit für die Zukunft: Unternehmensnachfolge im Fokus» mit rund 180 Teilnehmer:innen statt, diesbezüglich wird auf die beiliegende Präsentation verwiesen.

Anschliessend an die economia 2024 findet der traditionelle Wirtschafts-Apéro statt.

Chur, 11. September 2024

Der Präsident



Andrea Fanzun

Der Geschäftsführer



Elia Lardi

Beilagen:

- Präsidentialansprache Andrea Fanzun vom 29. August 2024 (es gilt das gesprochene Wort)
- Präsentation Generalversammlung 2024
- Gesamtpräsentation economia 2024

Generalversammlung HKGR 2024

Präsidentiansprache

Liebe Mitglieder der Handelskammer Graubünden
Geschätzte Gäste
Sehr geehrte Damen und Herren

Es freut und ehrt mich zugleich, Sie heute erstmals zur Generalversammlung von Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden willkommen zu heissen. Gleichzeitig bedanke ich mich für Ihr Erscheinen, die Alternative wäre ja vielleicht gewesen, einen der letzten Sommertage im Freien bei einem Apéro zu geniessen.

1 Allgemeine Lage

Das vergangene Geschäftsjahr war im Wesentlichen von zwei grossen Krisen geprägt.

Am 24. Februar 2022 marschierten russische Truppen auf mehreren Fronten in die Ukraine ein. Moskau bezeichnete den Angriffskrieg von Beginn weg schlicht als Spezialoperation. Der Krieg dauert nun schon 2½ Jahre, verursachte auf beiden Seiten viel Leid und ein Ende ist nicht in Sicht.

Am 7. Oktober 2023 startete die Hamas einen Terroranschlag auf Israel. Sie töteten dabei 1200 Israeli und verschleppten mehr als 250 Geiseln. Israel reagierte darauf mit einem brutalen Krieg, bei dem im Gazastreifen mehrere Tausend Palästinenser zu Tode kamen, darunter auch viele Zivilisten. Auch wenn die strategischen Absichten von Israel per se nachvollziehbar sind, resultiert daraus ein endloses Leid für die Zivilbevölkerung.

Wie empfindlich der hochindustrialisierte und auf Effizienz getriebene Westen ist, machte sich vor allem an den diversen Kollateralschäden bemerkbar, die vor allem die beiden Kriege zur Folge hatten: Lücken in der Energieversorgung, je nach Perspektive mehr oder weniger gross, Lieferprobleme, im Minimum gestiegene Vorleistungskosten und schlussendlich ein massiv zunehmender Druck auf die Welthandelsordnung. In diesem Umfeld kriseln grosse Wirtschaftsgrössen wie die EU, vor allem Deutschland an Rezession und weiterer Schwächung des Euro.

2 Das wirtschaftliche Umfeld

Im Wirtschaftsraum Schweiz muss die Liste der Herausforderungen um einige Punkte verlängert werden. Erschreckend dabei ist aber die Tatsache, dass diese Herausforderungen teilweise selbstgemacht sind:

Da wäre einmal die Sicherung einer nachhaltigen, finanzierten und sozial gerechten Altersvorsorge. Die falschen Berechnungen des zuständigen Bundesamtes sind dafür zwar nicht die Ursache unserer heutigen Situation und werfen ein schlechtes Licht auf die Verantwortlichen. Schlimm scheint mir aber, dass trotz immer noch ausgewiesener zeitnaher Unterdeckung die üblichen Verdächtigen Kreise das reduzierte Defizit noch ein zweites Mal ausgeben wollen.

Ein weiterer Punkt wäre die Regelung des Zusammenlebens mit der EU, unserem grössten Wirtschaftspartner. Immerhin stammt jeder 2. Exportfranken aus diesem Wirtschaftsraum. Vermutlich erkennt inzwischen ein Grossteil der Schweizer, dass eine gemeinsame Lösung gefunden werden muss. Das heisst aber noch lange nicht, dass eine Lösung auch nur mittelfristig in Sicht wäre. Vielmehr werden die Bedingungen für die Aufteilung des Fells des Bären schon proklamiert, bevor nur ansatzweise eine Lösung gefunden worden wäre, unabhängig vom Ausgang.

Der Kostenanstieg im Gesundheitswesen ist ein anderer Bereich, wo sich alle Involvierten die Schuld gegenseitig zuweisen und Lösungen wie heisse Kartoffeln von sich weisen: Liegt es nun an der grenzenlosen Mengenausweitung, den ungebürenden Tarifen oder der Selbstbedienungsmentalität der Patienten, dass die Wachstumsrate der Kosten seit Jahrzehnten weit über der Inflation liegt? Schlussendlich zahlen Prämienzahler und Staat jährlich noch mehr ins System, dank dem wir übrigens alle länger und vor allem gesünder leben können.

Und da wäre noch der desolate Zustand unserer Armee und damit ihre fehlende Fähigkeit, den Hauptauftrag überhaupt wahrnehmen zu können. Im Glauben an den ewigen Frieden reduzierten Politiker von Links und Rechts das Budget ab den 90-er Jahren massiv. Heute dämmert es wohl auch dem letzten Politiker und er erkennt, dass da unsere Lebensversicherung auf der Krankenstation liegt. Nur: Bern wird sich nicht einig in der Finanzierung der Modernisierung. Warum? Die Friedensdividende ist in all den Jahren nicht gespart worden, sondern wurde im Staatsapparat verheizt. Deshalb spricht man heute von Zusatzfinanzierung.

Allen Herausforderungen gemeinsam ist die Tatsache, dass die Probleme zwar erkannt wurden. Statt sie zu lösen, werden sie aber bewirtschaftet. Das gibt zwar Stimmen, bringt uns aber nicht weiter.

3 Wirtschaft Graubünden

Ja, die Randbedingungen tönen nicht gut. Dennoch zeigt sich die Bündner Wirtschaft äusserst robust und die Unternehmer schauen äusserst zuversichtlich in die Zukunft. Das zeigte die diesjährige Umfrage der Dachorganisation der Wirtschaft. Arbeitskräftemangel, politische Rahmenbedingungen im Allgemeinen und die Energieversorgung sind zwar nach wie vor die bedeutendsten Herausforderungen, diese werden aber gegenüber der letzten Umfrage als kleiner beurteilt. Dauerbrenner bei den politischen Rahmenbedingungen sind die folgenden Punkte: Abbau der Bürokratie (langjähriger Leader, leider), Raumplanung und Baubewilligungen und die Senkung von Steuern und Gebühren.

Die Auswertung unterscheidet nicht zwischen Unternehmen im Binnenmarkt und exportorientierten Branchen. Ich bin mir bewusst, dass diese noch ganz andere Herausforderungen zu stemmen haben. Während der Schweizer es schätzt, dass der harte Franken noch härter ist als die Teuerung in den typischen Ferienländern und die Ferien damit gar günstiger sind, muss die Exportindustrie ihre in der Schweiz erbrachte Leistung ins Ausland verkaufen. Die massive Aufwertung des Schweizer Frankens gegen Ende 2023 gefährdete die Wettbewerbsfähigkeit der betroffenen Unternehmen akut. Der Einbruch der Auftragseingänge konnte aber mit einer noch stärkeren Fokussierung auf Effizienz und Innovation zu einem guten Teil kompensiert werden. Das beweist einmal mehr, wie kompetitiv unserer Exportindustrie gegenüber dem Ausland ist.

4 Die Arbeit der HKGR

Die Aufgabe von Handelskammer und Arbeitgeberverband in diesem Umfeld ist einfach kommuniziert: der Einsatz für gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen und damit einen konkurrenzfähigen Wirtschaftsstandort Graubünden. Nun sagt das vermutlich alles und nichts.

Bei meinem Einstieg in den Verband stellte ich schnell fest, dass ich ein Team hochkarätiger Vertreter der Bündner Wirtschaft um mich herum wissen darf. Und eben dieses Team hat sich die Aufgabe gestellt, den Verband neu aufzustellen, um diese Aufgabe auch effektiv wahrnehmen zu können. Es geht dabei darum, Vision und Alleinstellungsmerkmale zu schärfen und den Nutzen für unsere Mitglieder zu präzisieren. Anschliessend sollen darauf aufbauend Organisation, Zuständigkeiten und nicht zuletzt Ertragsmodell definiert werden. Damit verfolgen wir das Ziel, im Wirtschaftsraum Graubünden als Sprachrohr der liberalen Wirtschaft wahrgenommen zu werden.

In einem ersten Schritt haben wir den Vorstand in vier ständige Kommissionen aufgeteilt. Die Kommissionen nehmen aktuelle Themen proaktiv auf und bearbeiten sie mit dem Ziel, dass die Handelskammer mit einer klaren Meinung auftreten kann. Wir wollen nicht nur Abstimmungsparolen bekannt geben, sondern einer der Meinungsführer in der Entwicklung des Wirtschaftsraums Graubündens werden.

Die Themen, die wir uns für das laufende Jahr auf die Fahne geschrieben haben, sind Folgende:

Nachfolgeregelung

Nicht zuletzt auf Initiative der Handelskammer befasst sich der anschliessende Anlass von Economia mit diesem Thema. Die Regelung der Nachfolge in einem Unternehmen ist sicher gerade so bedeutend wie die Gründung jedes Jungunternehmens. Der Staat hat das noch nicht erkannt und so sind die Unternehmer auf sich selbst und ihre beigezogenen Berater angewiesen. Der heutige Abend soll Informationen über Chancen und Herausforderungen in der Nachfolge geben.

Green Tech

Das Projekt wurde zusammen mit Gewerbeverband und Hotelleriesuisse initiiert und der effektive Start steht unmittelbar bevor. Es geht darum, das Wachstumspotential für grüne Technologien zu erschliessen und bestehende weiterentwickeln zu können. Ziel ist die Stärkung des Wirtschaftsstandortes für grüne Technologien in Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Bildung und Forschung. In thematischen Netzwerken sollen gemeinsame Innovationsprojekte umgesetzt werden, indem das Potenzial an Wissen und Bedarf genutzt wird.

Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Graubünden

Natürlich will niemand das Arbeiten in Graubünden verhindern. Und dennoch fehlen Impulsgeber, die die Politik dafür sensitivieren, was Graubünden denn braucht. Wir Unternehmer sind direkt betroffen, wenn die unsäglichen Einschränkungen im Raumplanungsrecht das Bauen erschweren oder verhindern. Warum? Zum Beispiel finden unsere potenziellen Mitarbeitenden schlicht keinen Wohnraum! Kommt dazu, dass unsere Gemeinden ihre Baugesetze sich teilweise alle Mühe geben, um die Vorgaben auf Bundesebene noch zu verschärfen. Sils im Engadin, aber auch Pontresina lassen grüssen.

Aber auch die Entwicklung der Steuerlast ist zu beobachten. Die massiven Mehrkosten müssen von jemandem bezahlt werden. Wie? Steuererhöhungen oder aber Gelder am einten Ort wegnehmen und am anderen Ort ausgeben. Wir sind für Zweiteres.

5 Zum Schluss

Wenn man mich so hört, könnte es den Anschein erwecken, als wäre das Ende der Welt nahe. Ich bin auch Unternehmer und ich weiss das halbvolle Glas zu schätzen und jammern mag ich schon gar nicht. Deshalb fordere ich Sie auf: unterstützen Sie uns in der Stärkung der Bündner Wirtschaft. Ich danke Ihnen.

Chur, 27. August 2024 | FA



Handelskammer und
Arbeitgeberverband
Graubünden

Camera di Commercio
e Associazione degli
imprenditori dei Grigioni

Chombra da commerzi
ed associaziun dals
patruns del Grischun

Generalversammlung 2024

Herzlich willkommen...



Wirtschaftsstandort mit Lebensqualität. **graubünden**

Programm

Programm

17:00 Uhr HKGR-Generalversammlung (HKGR-Mitglieder)

18:30 Uhr Economia 2024 (öffentlich)

20:00 Uhr Wirtschafts-Apéro

Traktandum 1:

Begrüßung

Traktanden

Traktanden

1. Begrüssung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung Protokoll der Generalversammlung 2023
4. Genehmigung Jahresbericht 2023
5. Genehmigung Jahresrechnung 2023
6. Décharge Vorstand und Geschäftsstelle
7. Wahlen
 - Vizepräsident: Alberto Belloli
 - Vorstandsmitglieder: Andrea Davaz, Giovanni Jochum, Jürg Züst und Marcel Z'Graggen
 - Revisoren und Ersatzrevisor: Beda Capol, André Thomas und Michel Peder
8. Festsetzung Jahresbeiträge
9. Varia

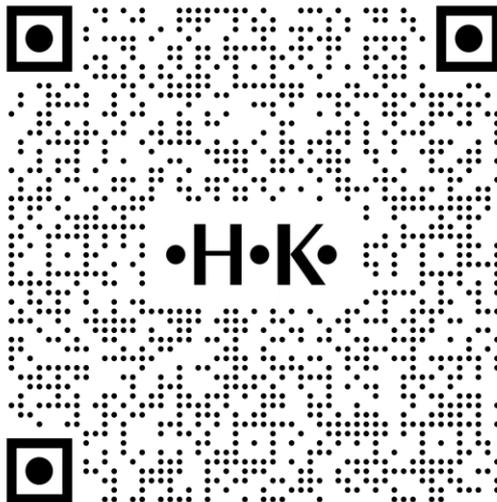
Traktandum 2:

Feststellung der Beschlussfähigkeit und Wahl der Stimmenzähler

Traktandum 3:

Genehmigung Protokoll der Generalversammlung 2023

Protokoll der Generalversammlung 2023



HK Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden
 Casella 2, Corvatsch 4, 7000 Sion, Schweiz
 0270 81 501 43 10 | info@hkg.ch | www.hkg.ch

PROTOKOLL

DER ORDENTLICHEN GENERALVERSAMBLUNG VON HANDELSKAMMER UND ARBEITGEBER-
 VERBAND GRAUBÜNDEN VOM 31. AUGUST 2023, 17.00 UHR, OKB-AUDITORIUM, CHUR

Vorsitz: Romano Seglias, Präsident

Anwesende Personen: 88

Anwesende Mitglieder: 69

Protokoll: Ela Lind, Geschäftsführer

Traktanden

1. Begrüssung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung Protokoll der Generalversammlung 2022
4. Genehmigung Jahresbericht 2022
5. Genehmigung Jahresrechnung 2022
6. Dorothea Vorstand und Geschäftsstelle
7. Genehmigung revidiertes Kasernenreglement der Ausgleichskasse Wirtschaft Graubünden/Glarus
8. Wahlen
 - 8.1. Präsident: Andrea Fanzon
 - 8.2. Vorstandmitglieder: Meinrad Candinas, Claudio Giovanoli, Urs Schmid und Romano Seglias
9. Festsetzung Jahresbeiträge
10. Varia

Version: 2023-08-30 | CH-7000 Chur | +41 81 501 43 10 | info@hkg.ch | www.hkg.ch

Wirtschaftsstandort mit Lebensqualität: **graubünden**

Protokoll der ordentlichen HKGR-Generalsammlung 2023 vom 31. August 2023 | Seite 6 von 9

Zu Traktandum 10: Varia

Nachdem unter diesem Traktandum keine Wortmeldungen erfolgten, bekräftigt sich der Präsident bei der Geschäftsstelle, den Vizepräsidenten und dem weiteren Vorstand sowie bei den Partnern und insbesondere den weiteren Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Mit dem Dank an alle Mitglieder für die Verbundenheit mit Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden erklärt der Präsident den offiziellen Teil der Generalversammlung als geschlossen.

Im Anschluss an die Generalversammlung findet der Anlass der Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden «Arbeitskräftemangel – was tun?» mit rund 200 Teilnehmer:innen statt, diesbezüglich wird auf die beiliegende Präsentation verwiesen.

Anschliessend an den DWGR-Anlass 2023 findet der traditionelle Wirtschafts-Apero statt.

Chur, 14. September 2023

Der Präsident

Der Geschäftsführer

Beilagen:

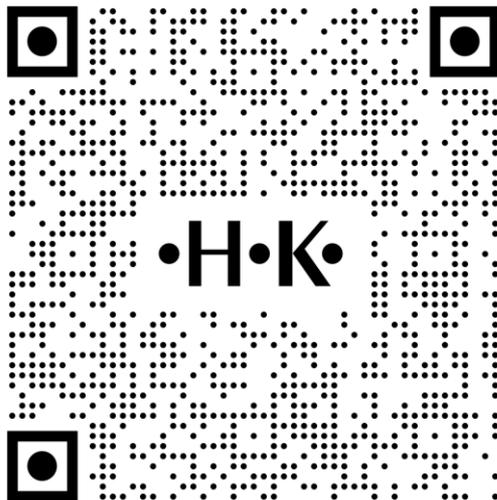
- Präsentation Generalversammlung 2023
- Generalversammlung DWGR-Anlass 2023

► Der Vorstand beantragt Genehmigung des Protokolls der GV 2023

Traktandum 4:

Genehmigung Jahresbericht 2023

Jahresbericht 2023



Jahresbericht 2023

Wirtschaftsstandort mit Lebensqualität. **graubünden**

Das Bündner Wirtschaftsjahr 2023

*Quelle: Daten & Statistik AGT Graubünden. Die Auswirkungen des Überwiegens und die damit verbundene Krisenphase bei den Energiepreisen erfordern im Jahr 2023 eine breite Verteilung der Inflationsraten. Im internationalen Vergleich ist die Inflation in der Schweiz und im Euroraum rasch und erheblich zurückgegangen. In den USA ist die Inflation weiterhin auf 4,1 Prozent im Vergleich zu 9,1 Prozent in der Schweiz im März 2023 zurückzuführen. Die Zentralbanken der betroffenen Währungsregionen werden gefordert, eine Kombination aus Zinsschritten der EZB, Neber der Verteuerung auf dem Kapitalmarkt sowie auch die Energiepreise zu senken. In der Schweiz wird die Inflation im Detailhandel als Indikator für den Konsumverhaltensbewegungen angesehen. Die Inflation im Detailhandel zeigt sich auch in der Entwicklung der Situation von vor den gestiegenen Energiepreisen. Die Inflation im Detailhandel zeigt sich auch in der Entwicklung der Situation von vor den gestiegenen Energiepreisen. Die Inflation im Detailhandel zeigt sich auch in der Entwicklung der Situation von vor den gestiegenen Energiepreisen.

Die gestiegenen Lebenshaltungskosten und die dadurch beeinflusste Konsumverhalten werden sich auch auf die Ausgabefähigkeit der Bündnerinnen und Bündner auswirken. Die Inflation im Detailhandel zeigt sich auch in der Entwicklung der Situation von vor den gestiegenen Energiepreisen. Die Inflation im Detailhandel zeigt sich auch in der Entwicklung der Situation von vor den gestiegenen Energiepreisen.

Unter dem Strich und um die Inflation bereinigt dürfte die Bündner Volkswirtschaft im Jahr 2023 im Vergleich mit dem realen Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 0,7 Prozent. Abwärtig auch wegen der geringeren Inflation wurde das Konsumverhaltensbewegungen weniger stark zu. Die Möglichkeiten von den Schweizer Franken zeigen, dass ein gewisser Nachholbedarf im Auslandszweigen besteht.

Unter dem Strich und um die Inflation bereinigt dürfte die Bündner Volkswirtschaft im Jahr 2023 im Vergleich mit dem realen Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 0,7 Prozent. Abwärtig auch wegen der geringeren Inflation wurde das Konsumverhaltensbewegungen weniger stark zu. Die Möglichkeiten von den Schweizer Franken zeigen, dass ein gewisser Nachholbedarf im Auslandszweigen besteht.



Wirtschaftsentwicklung in Prozent
Quelle: BfS, ILO, BEA

Das Bündner Wirtschaftsjahr 2023

Ukrainekrieg

Energieressourcen

Vorleistungskosten

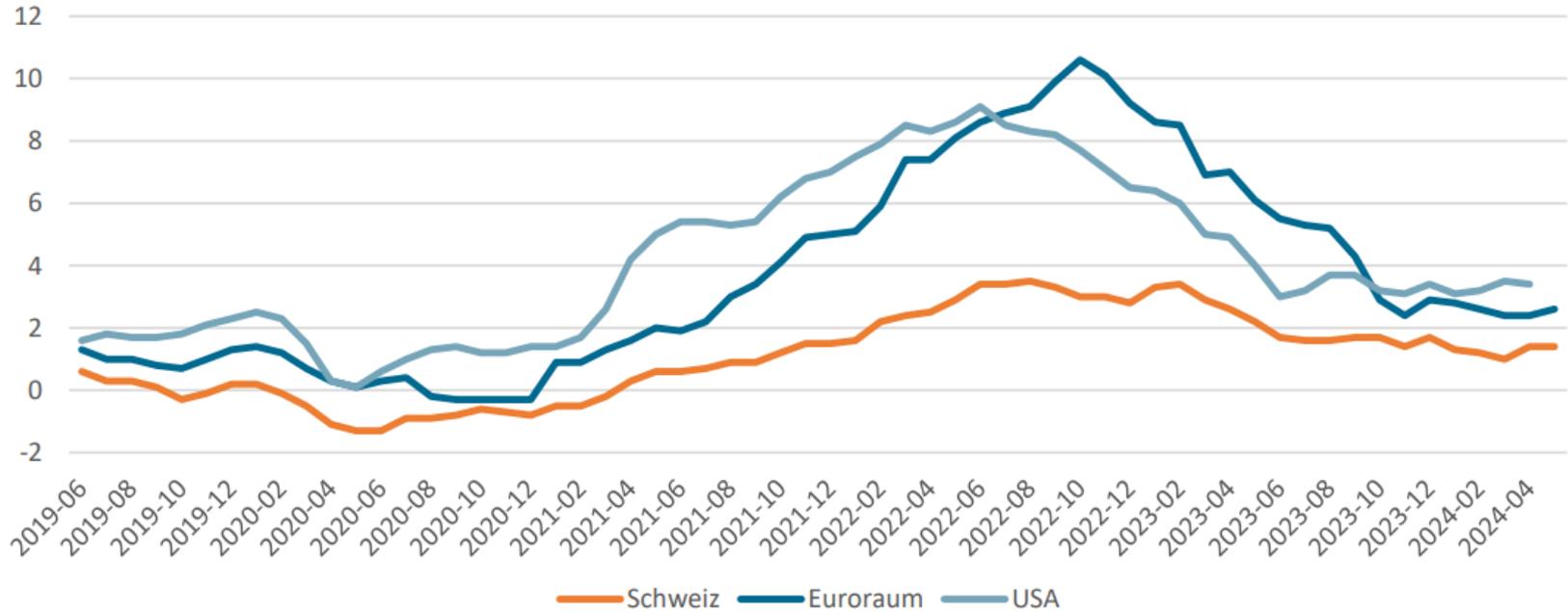
Arbeitskräftemangel

Inflation

Nachfragestagnation

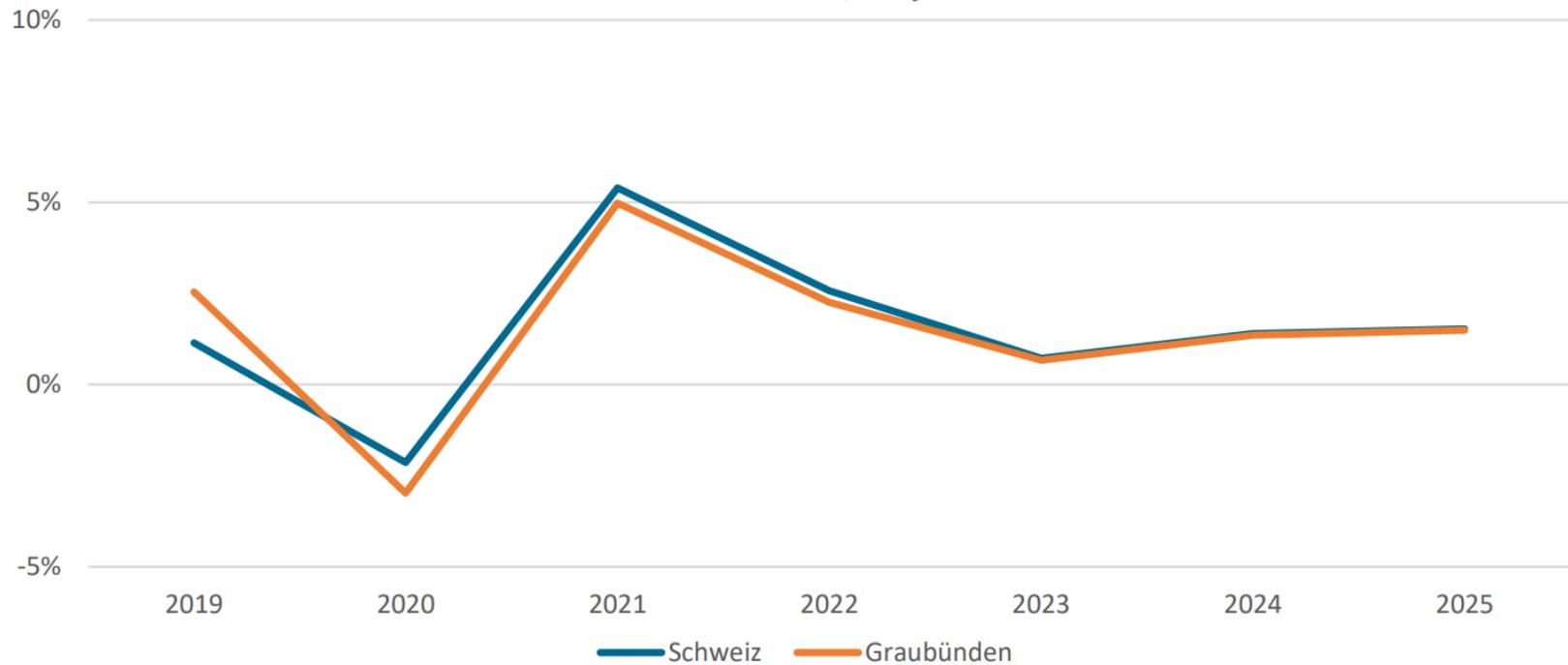
Jahresteuerung in Prozent

Quelle: BFS, EZB, BLS



Wachstum reales BIP in Prozent (zum Vorjahr)

Quelle: BAK Economics, Frühjahr 2024



Einblick in die Verbandstätigkeit

443

Mitglieder

19

Neumitglieder

4

Parolen gefasst

100

Prozent der Abstimmungen
gewonnen

1'100

Follower auf LinkedIn

38'212

Ansichten der LinkedIn-Beiträge

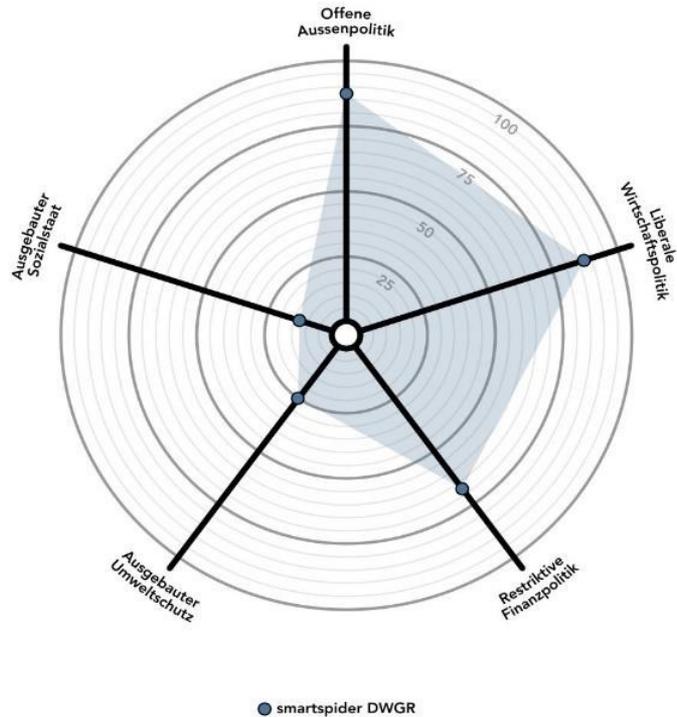
economia

DER WIRTSCHAFTSTALK



Die Sendung wird präsentiert von:





W
**Dachorganisationen
 Wirtschaft**
 Graubünden | Grischun | Grigioni

Bündner Gewerbeverband
 Dachorganisation der gewerblichen Wirtschaft

H·K Fachkammer und
 Arbeitgeberverband
 Graubünden **HotellerieSuisse**
 Graubünden

mit **Bergbahnen Graubünden**

Nationale Wahlen 2023

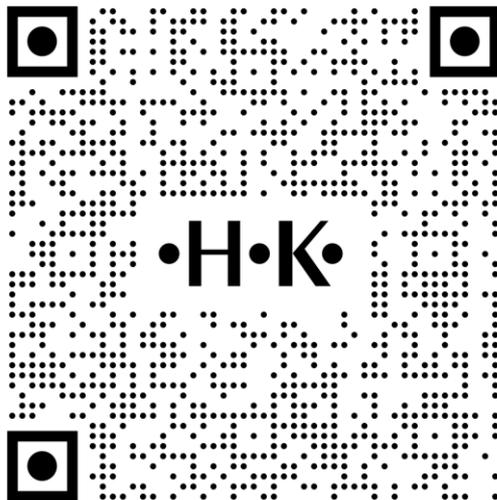
Wer setzt sich für die Bündner Wirtschaft ein?

Smartvote Wahl-
empfehlung auf www.dwgr.ch





Jahresbericht 2023



Das Bündner Wirtschaftsjahr 2023

Quelle: Daten & Statistiken AMT Graubünden. Die Auswirkungen des Ölpreisanstiegs und die damit verbundene Krisenphase bei den Energiekosten erfordern im Jahr 2023 eine breite Stellung des Informationsstands nicht nur in den USA und im Euroraum, sondern auch und insbesondere in der Schweiz. Die Zentralbanken der betroffenen Währungsregionen weisen auf eine anhaltende Inflation hin, die sich auf die Preisentwicklung im Detailhandel abspiegelt. Die Zentralbanken der EZB, neben der Verteuerung auf dem Kapitalmarkt, werden sich die langfristige Inflation zu gewährleisten. Die Energiekosten werden sich auf die Vermögensgegenstände und die Preisentwicklung der Gütermarkt. In den Produktionsregionen, die Wirtschaftsgüter wie in nach Branche zu Jahresbeginn auch die Arbeitsplätze, werden regional über auch branchenspezifisch die Trends teilweise markant divergieren. Im Jahresauftrag einschließen sich die Situation zunehmend, so die Beschäftigungsentwicklung stagniert.

Die bereits im Hinblick auf Coronapandemie ersetzende Digitalisierung zeigen die verstärkte Blockbildung im gesellschaftlichen Alltag sowie unzureichende Liefer- und Produktionsketten im Ausland vertraute teilweise auch die

Verknüpfungen der Industrie- und Gewerbetreibenden. Die sehr hohe Arbeitslosenquote und die branchenspezifisch hohe Arbeitslosigkeit, verbunden mit der zunehmenden Teuerung, alarmieren die Lohn-Preisspieler zusätzlich. Der höhere Löhne und die Preissteigerungen führen unweigerlich - im Ausland stärker als in der Schweiz - zu einer Nachfrageexplosion. Die Wirtschaftsprüfung wurden in der Folge mehrfach nach unten revidiert.

Die geringen Lebenshaltungskosten und die dadurch beeinflusste Konsumverhalten werden sich auch auf die Arbeitgeberfrage der Bündnerinnen und -männer aus, im Vergleich zu den Produktionsregionen, wie sowohl die Energiepreise als auch die weltweiten Konsumverhalten der Schweizerinnen und -männer. Zudem die Entwicklung der Löhne im Detailhandel ab, führt den Konsumverhalten bewegen sich auch die Konsumverhalten wieder in Richtung der Situation von vor den geldverbedingten Preissteigerungen. Die internationalen Konsumverhalten liegen weiter stark zu, die Möglichkeiten von den Schweizer fragten zeigen, dass ein gewisser Nachholbedarf im Auslandswirtschaft besteht.

Unter dem Strich und um die Inflation bereinigt dürfte die Bündner Volkswirtschaft im Jahr 2023 im Hinblick auf den Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 0,7 Prozent. Abwärtig auch wegen der geringeren Inflation wurde die Vermögensgegenstände BIP im 2023 deutlich weniger stark als dies nach in den beiden Vorjahren der Fall war. Der Ausblick auf die Jahre 2024 und 2025 zeigt für Graubünden ein Wachstum des realen BIP von nur 1,5%, genau wie im gesamtschweizerischen Mittel.

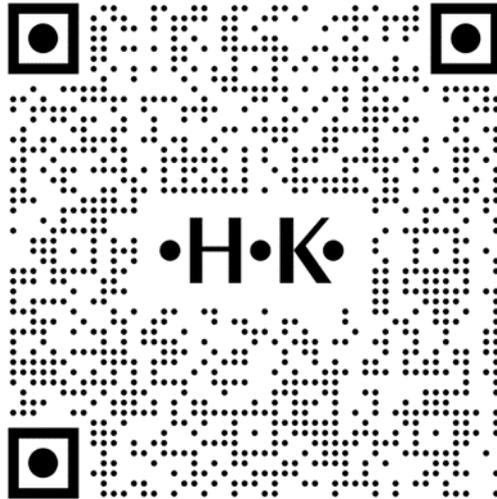


► Der Vorstand beantragt Genehmigung des Jahresberichts 2023

Traktandum 5:

Genehmigung Jahresrechnung 2023

Jahresrechnung 2023



► Seiten 15 + 16 des Jahresberichts

Jahresrechnung 2023

Erfolgsrechnung - Ertrag

Erfolgsrechnung	2023		2022	
ERTRAG	CHF	%	CHF	%
Mitgliederbeiträge	157'235.00		153'735.00	
Beglaubigungen	46'786.56		57'094.23	
Diverse Einnahmen	1'613.18		543.02	
TOTAL BETRIEBSERTRAG	205'634.74	100.0	211'372.25	100.0

Jahresrechnung 2023

Erfolgsrechnung - Aufwand

Erfolgsrechnung	2023		2022	
A U F W A N D				
Direkter Dienstleistungsaufwand	-952.30	-0.5	-2'527.00	-1.2
Einkauf Dienstleistungen	-952.30		-2'527.00	
Verwaltungsaufwand	-174'775.30	-85.0	-171'037.90	-80.9
Saläre	-118'302.40		-121'256.45	
Sozialkosten	-30'440.35		-27'472.70	
Büromiete	-6'000.00		-6'000.00	
Sachversicherungen	-1'631.70		-1'631.70	
Büromaterial und Drucksachen	-6'802.70		-5'844.00	
Porti und Telefon	-1'446.55		-3'191.20	
Abonnemente	-1'165.15		-1'189.30	
Informatikaufwand	-8'986.45		-4'452.55	
Werbung und Repräsentation	-72'555.18	-35.3	-83'416.01	-39.5
Inserate und Werbung allgemein	-31.70		-8'087.60	
Beiträge	-25'925.00		-25'625.00	
Projektbeiträge	-30'619.80		-31'618.40	
Sitzungs- und Reisespesen	-5'156.00		-4'158.70	
Veranstaltungen	-6'701.00		-8'000.00	
Diverse Ausgaben	-4'121.68		-5'926.31	
Betriebliches Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	-42'648.04	-20.7	-45'608.66	-21.6

Jahresrechnung 2023

Erfolgsrechnung - Jahresergebnis

Erfolgsrechnung	2023		2022	
Finanzerfolg	14'411.01	7.0	14'238.09	6.7
Finanzaufwand	-640.05		-628.97	
Finanzertrag	15'051.06		14'867.06	
Direkte Steuern	-3'333.00	-1.6	-2'011.00	-1.0
JAHRESERGEBNIS	-31'570.03	-15.4	-33'381.57	-15.8

Jahresrechnung 2023

Bilanz - Aktiven

Bilanz per	31.12.2023		31.12.2022	
A K T I V E N	CHF	%	CHF	%
Kassa	0.00		131.70	
Postkonto Chur 70-467-6	73'427.58		84'382.90	
GKB Chur CA 053.788.800	28'493.43		28'371.48	
UBS Chur 208-Q0814960.0	13'774.74		13'708.49	
GKB Konto Dachorganisation (1/3 Anteil)	2'394.70		2'986.03	
GKB Chur CK 053.788.800	39'753.85		75'495.20	
Credit Suisse Chur 160756-90	1'063.29		1'058.23	
Bank Cler Chur 2564.4493.2001	12'554.40		12'527.30	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16'091.65		10'195.45	
Übrige Forderungen	5'052.70		5'052.70	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'631.70		949.00	
Umlaufvermögen	196'238.04	32.6	234'858.48	36.7
Wertschriften mit Kurswerten	405'251.90		405'251.90	
Anlagevermögen	405'251.90	67.4	405'251.90	63.3
TOTAL A K T I V E N	601'489.94	100.0	640'110.38	100.0

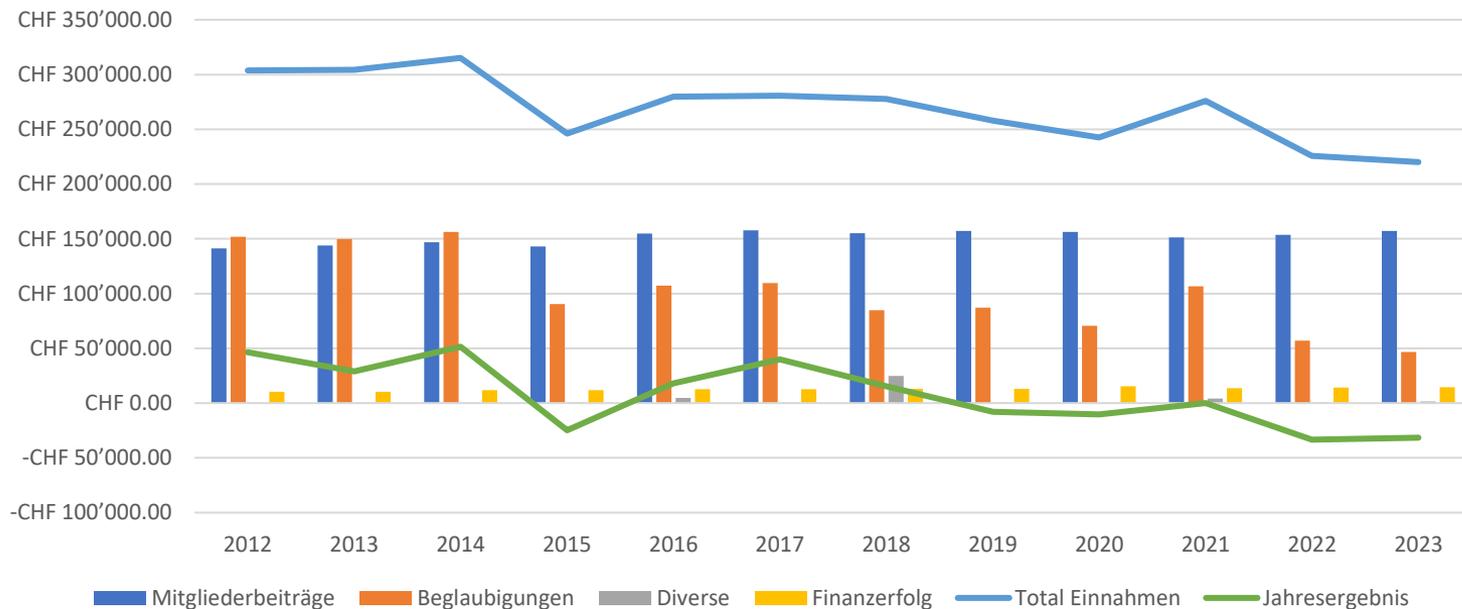
Jahresrechnung 2023

Bilanz – Passiven und Eigenkapital

Bilanz per	31.12.2023		31.12.2022	
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5'486.25		7'589.45	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'973.86		2'726.07	
Passive Rechnungsabgrenzungen	4'600.00		8'795.00	
Fremdkapital	12'060.11	2.0	19'110.52	3.0
Verbandskapital per 1.1.	620'999.86	103.2	654'381.43	102.2
Jahresergebnis	-31'570.03	-5.2	-33'381.57	-5.2
Eigenkapital	589'429.83	98.0	620'999.86	97.0
TOTAL PASSIVEN	601'489.94	100.0	640'110.38	100.0

Jahresrechnung 2023

Einnahmen und Jahresergebnisse 2012-2023



Jahresrechnung 2023

Revisionsbericht 2023



▶ Seite 17 des Jahresberichts

▶ Der Vorstand beantragt Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Traktandum 6:

Décharge Vorstand und Geschäftsstelle

Traktandum 7:

Wahlen

Demissionen

Vorstand



Pius Truffer

Truffer AG
Vals

seit 2007

Wahl Vizepräsident

Wahlen

Vizepräsident



—
Alberto Belloli
Vizepräsident; Dr.

Belloli SA
Grono

seit 2018

- ▶ **Der Vorstand beantragt die Wiederwahl von Dr. Alberto Belloli als Vizepräsident für eine Amtsdauer von 3 Jahren**

Wahlen Vorstandsmitglieder

Wahlen

Vorstandsmitglieder



—
Andrea Davaz

von Salis AG
Landquart

seit 2014



—
Giovanni Jochum

PKF Bernina AG
Poschiavo

seit 2015



—
Jürg Züst

Cedes AG / ESPROS Photonics AG
Landquart / Sargans

seit 2015



—
Marcel Z'Graggen

Dr. med. dent.

Z'Graggen Zahnarztpraxis
Chur

seit 2018

- ▶ **Der Vorstand beantragt die Wiederwahl der Vorstandmitglieder für eine Amtsdauer von 3 Jahren**

Wahlen Revisoren und Ersatzrevisor

Wahlen

Revisoren und Ersatzrevisor

Revisoren

- Beda Capol
- André Thomas

Ersatzrevisor

- Michel Peder

- ▶ **Der Vorstand beantragt die Wiederwahl der Revisoren und des Ersatzrevisors für eine Amtsdauer von 3 Jahren**

Traktandum 8:

Festsetzung Jahresbeiträge

Festsetzung Jahresbeiträge

Aktuelle Jahresbeiträge gemäss Beitragsreglement vom 22. August 2016:

Einzelmitglieder:

CHF 120.-

Firmen- und Kollektivmitglieder:

(Zuschlag gemäss Art. 22 Abs. 2 der Statuten
aufgrund Grösse (Mitarbeiterzahl), Bedeutung
und Ertragskraft des Unternehmens)

CHF 165.- + Zuschlag

(Zuschlag von CHF 55.- bis CHF 5'500.-)

- ▶ **Der Vorstand beantragt die Jahresbeiträge für das Jahr 2024 unverändert zu belassen**

Traktandum 10:

Varia

Volksabstimmungen vom 22. September 2024

Parolen der HKGR

**BVG-
Reform**

JA

22. September 2024

NEIN

zur extremen
Biodiversitäts-
initiative

Save the date

HKGR-Generalversammlung und Economia 2025

- ▶ **Donnerstag, 28. August 2025**
- ▶ **ab 17:00 Uhr**
- ▶ **GKB-Auditorium in Chur**



Handelskammer und
Arbeitgeberverband
Graubünden

Camera di Commercio
e Associazione degli
imprenditori dei Grigioni

Chombra da commerzi
ed associaziun dals
patruns del Grischun

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

...die Economia 2024 startet um 18:30 Uhr...



Wirtschaftsstandort mit Lebensqualität. **graubünden**

Bereit für die Zukunft: Unternehmensnachfolge im Fokus



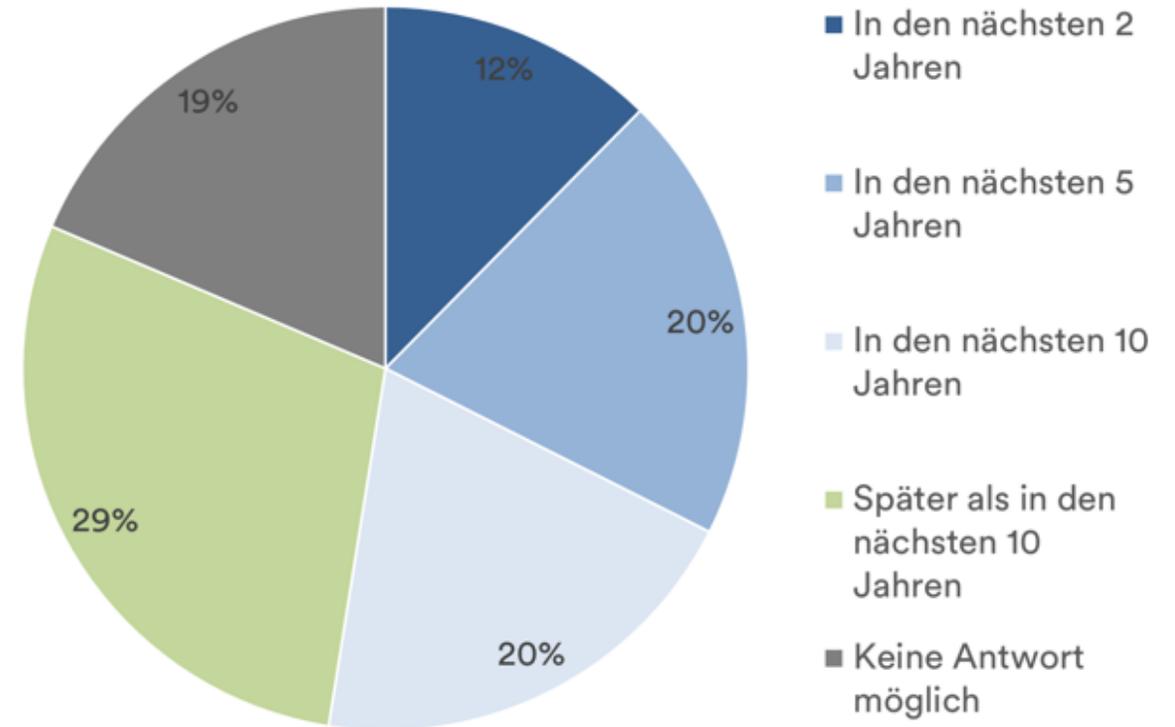
Herzlich Willkommen zur Economia 2024

Andrea Fanzun, Präsident HKGR



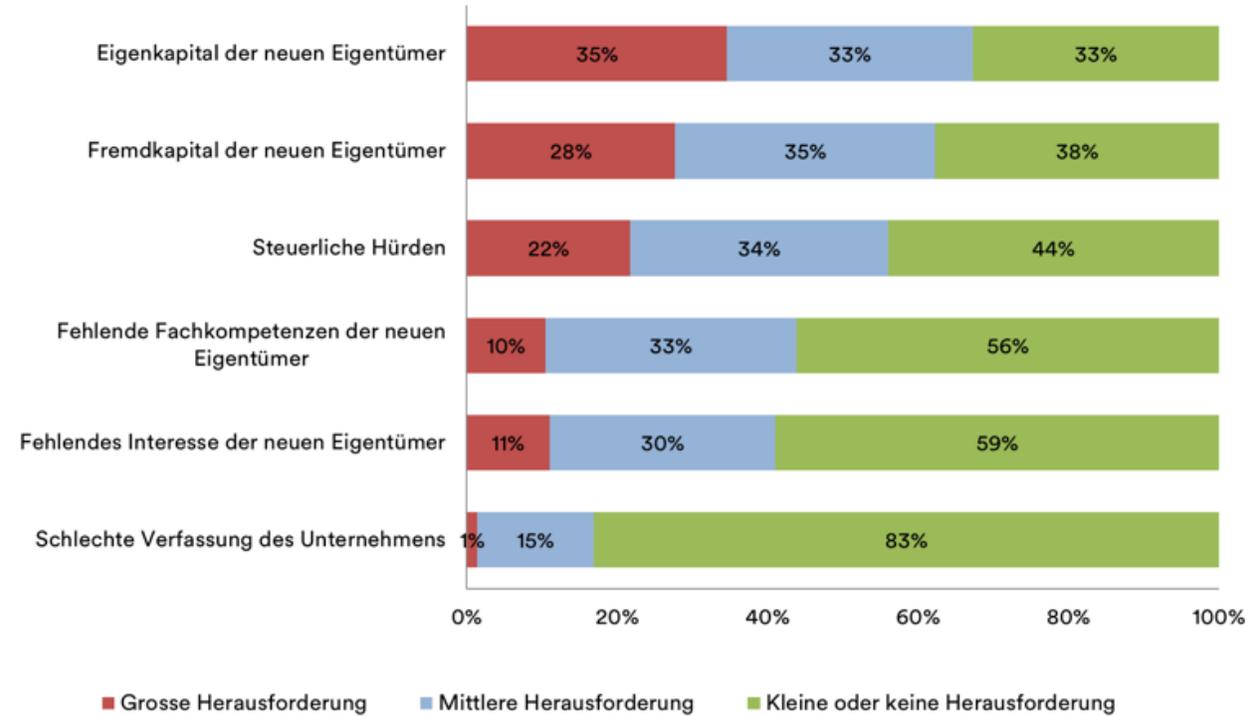
Mitgliederumfrage 2024

Wann steht die Nachfolge an?



Mitgliederumfrage 2024

Die Herausforderungen?



Programm

Inputreferate



Mauro Lardi
SwissLegal Lardi
& Partner



Frank Halter
St. Galler
Nachfolge

Praxisbeispiele

- **Thomas Walther**, Hotel Walther
- **Viktor Scharegg**, G. Brunner Haustechnik
- **Beat Valaulta**, ASSEPRO (ehem. Godly & Partner)
- **Andi Baumgartner**, ASSEPRO

Finanzierung

- **Oliver Fleischhauer**, GKB
- **Roger Lüdi**, GKB

Unternehmensnachfolge im Fokus

lic. iur., LL.M. Mauro Lardi, SwissLegal & Partner in Chur

Dr. Frank Halter, St. Galler Nachfolge in Jona

Bereit für die Zukunft

Unternehmensnachfolge im Fokus

29. August 2024

Unternehmensnachfolge im Fokus

Aufbau

1. Wesentliche Aspekte und zeitliche Abfolge

- 1.1. Definitionen
- 1.2. Volkswirtschaftliche Bedeutung
- 1.3. Dimensionen der Nachfolge
- 1.4. Fussangeln
- 1.5. Fit für die Nachfolge
- 1.6. Handbuch Unternehmensnachfolge

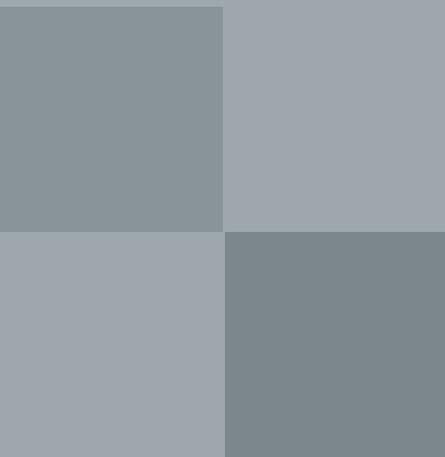
2. Der Nachfolgeprozess – St. Galler Nachfolgemodell

- 2.1. Mindestens 3 Parteien im Boot
- 2.2. Ein Projekt im Zeitraum
- 2.3. Plan A/B oder C
- 2.4. Zwei verschiedene Prozesslogiken
- 2.5. Transaktionsprozess beim externen Verkauf
- 2.6. Entwicklungsprozess auf versch. Ebenen
- 2.7. Nachfolge als Markt verstehen

Unternehmensnachfolge im Fokus – Wesentliche Aspekte und zeitliche Abfolge

lic. iur. **Mauro Lardi**, LL.M., Rechtsanwalt und Notar

SwissLegal Lardi & Partner AG, Chur



swisslegal

guiding you to success

1.1. Definitionen

Arten und Ausprägungen von Nachfolgeregelungen

FBO: Family Buy Out

MBO: Management Buy Out

MBI: Management Buy In

M&A: Merger & Akquisition

Übergabe Leitung vs. Übergabe Eigentum

Share Deal vs. Asset Deal

1.2. Volkswirtschaftliche Bedeutung

Erhalt von Werten und Arbeitsplätzen

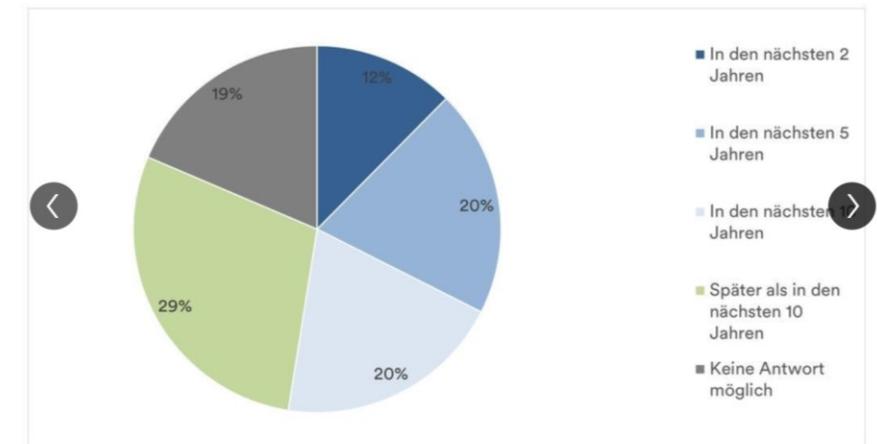
Anzahl KMU: 501'782

Nachfolgequote in 5 Jahren: 20%

Anzahl betroffene Arbeitnehmer: 510'000

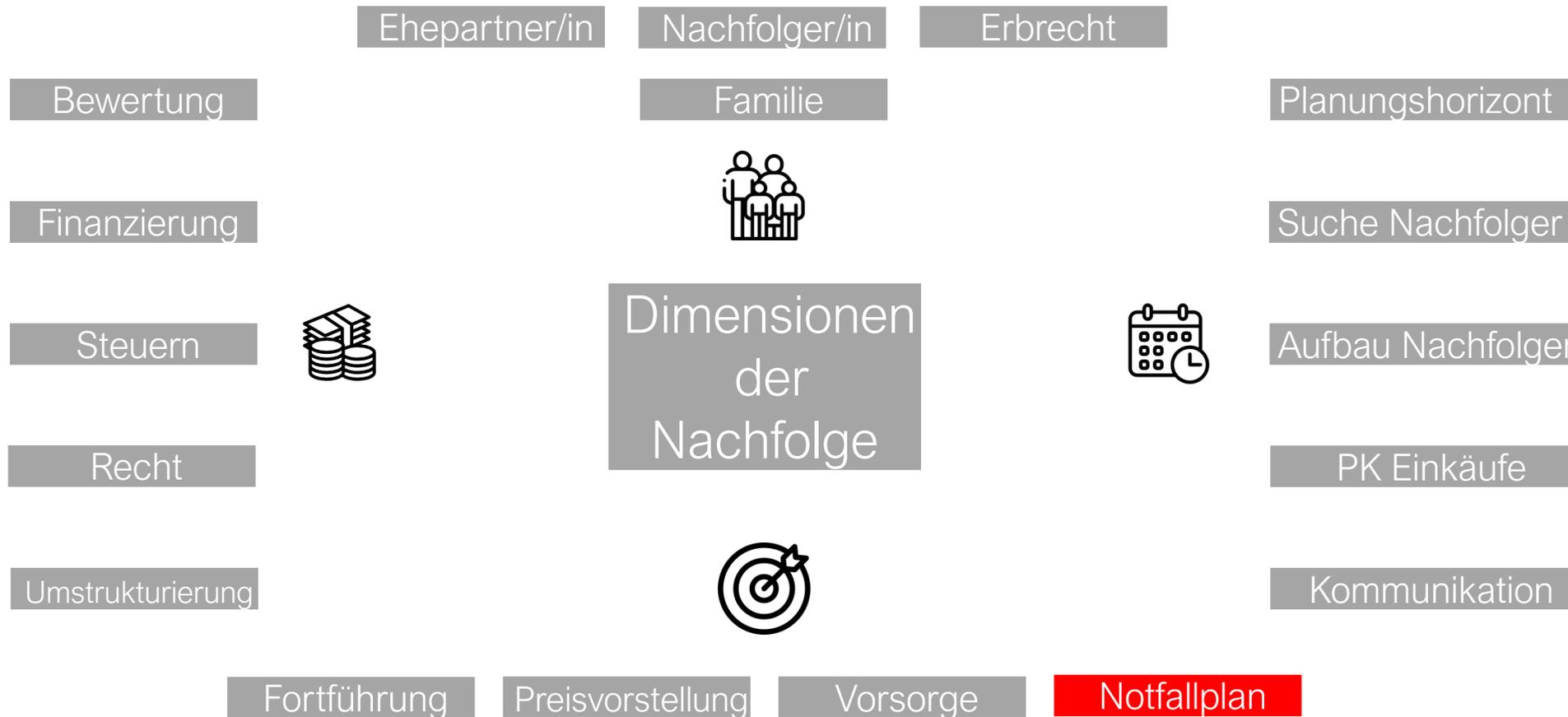
Quote Firmeninhaber 60+: 15.1%

Wann steht die Unternehmensnachfolge in Ihrem Unternehmen an?



1.3. Dimensionen der Nachfolge

Vielschichtige Herausforderung



1.4. Fussangeln

Häufige Fehler

Kurzsichtige Planung:	kein Aufbau Nachfolger/in keine vorbereitenden Schritte
Kommunikationskonzept:	fehlt in 50% der Fälle
Know-how Verlust:	Schnittstelle / Nachbereitung nach Übergabe

1.5. Fit für die Nachfolge

Weichenstellungen für die erfolgreiche Übergabe

Frühzeitig mit der Planung beginnen

Struktur auf Übertragung anpassen

Haus in Ordnung bringen

Vorsorge von Nachfolge trennen

In Szenarien denken

„Glück ist, was passiert,
wenn Vorbereitung auf
Gelegenheit trifft.“ Seneca

1.6. Unternehmensnachfolge

Interdisziplinäres Handbuch zur Nachfolgeregelung



Von 20 Praktiker(n)/innen

Von 7 Firmen aus versch. Fachbereichen

Prozess / Recht / Steuern / Vorsorge /
Bewertung / Finanzierung / Know-how-Transfer /
Suche und Begleitung Nachfolger

Eingangskapitel St. Galler Nachfolge-Modell

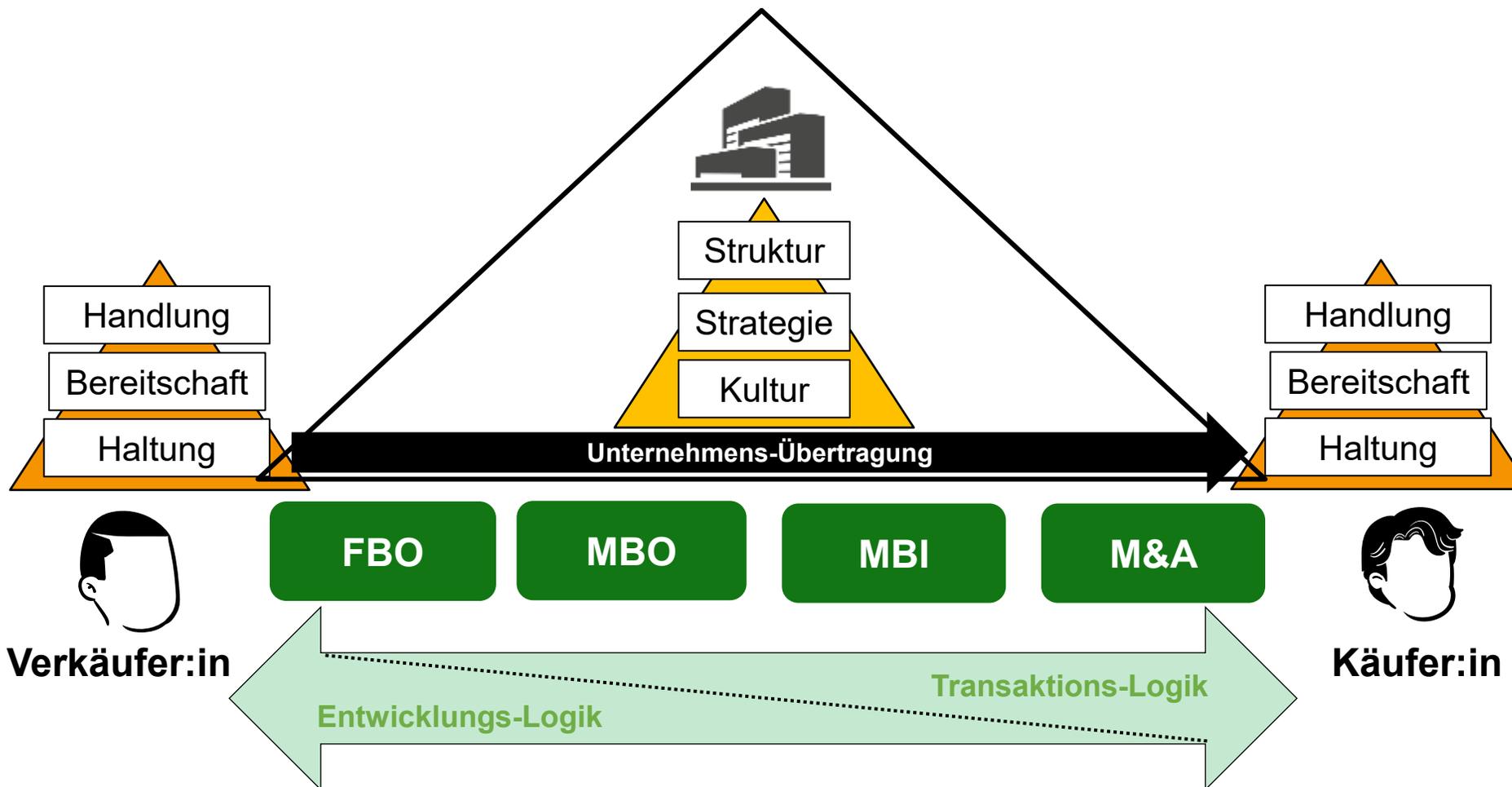
Der Nachfolgeprozess – St. Galler Nachfolge-Modell

Dr. rer. pol. Frank Halter

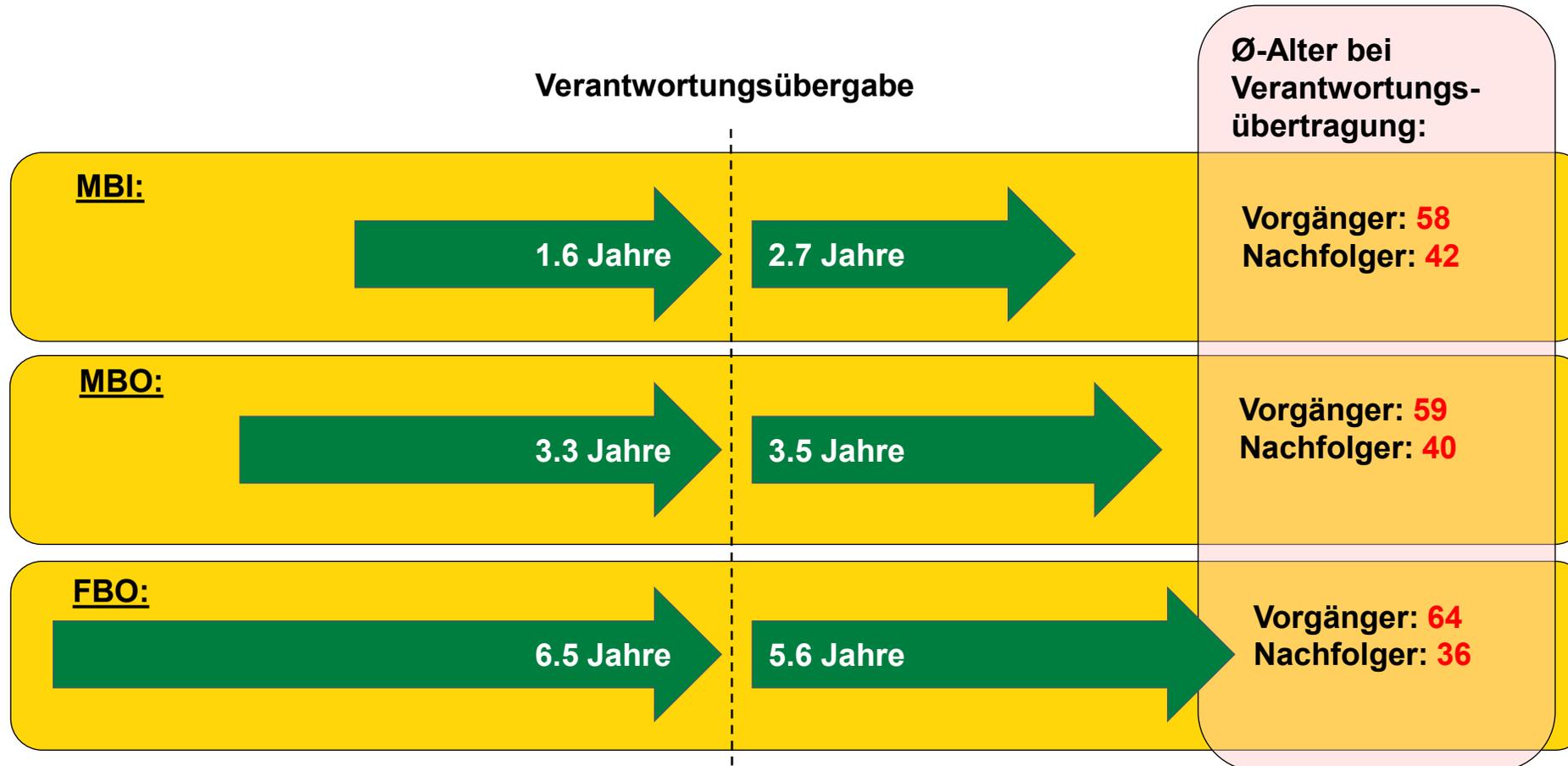
St. Galler Nachfolge, Jona – (<https://www.sгнаfo-modell.ch/>)



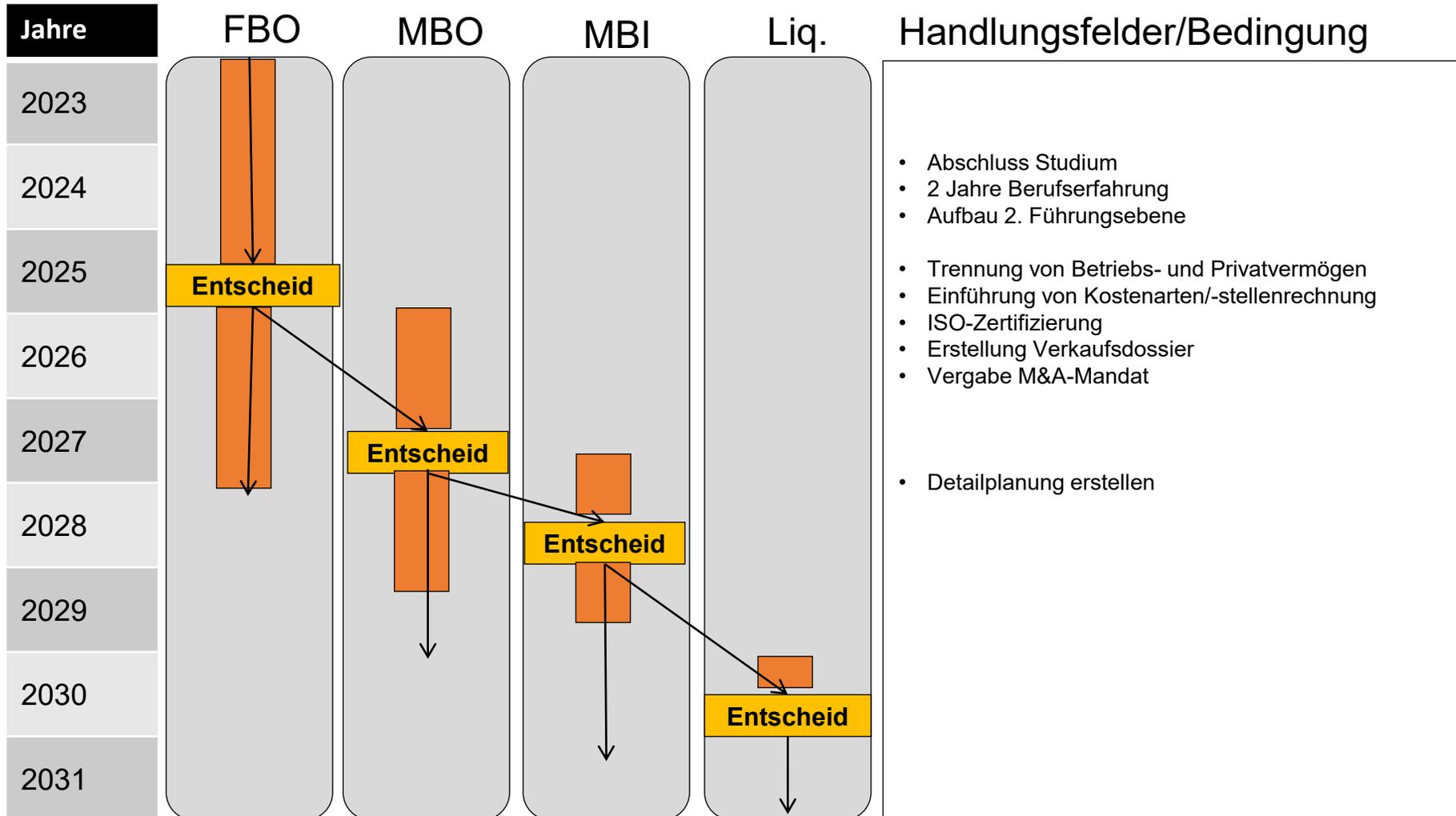
Mindestens drei Parteien sind im Boot (Halter, Schröder 2022)



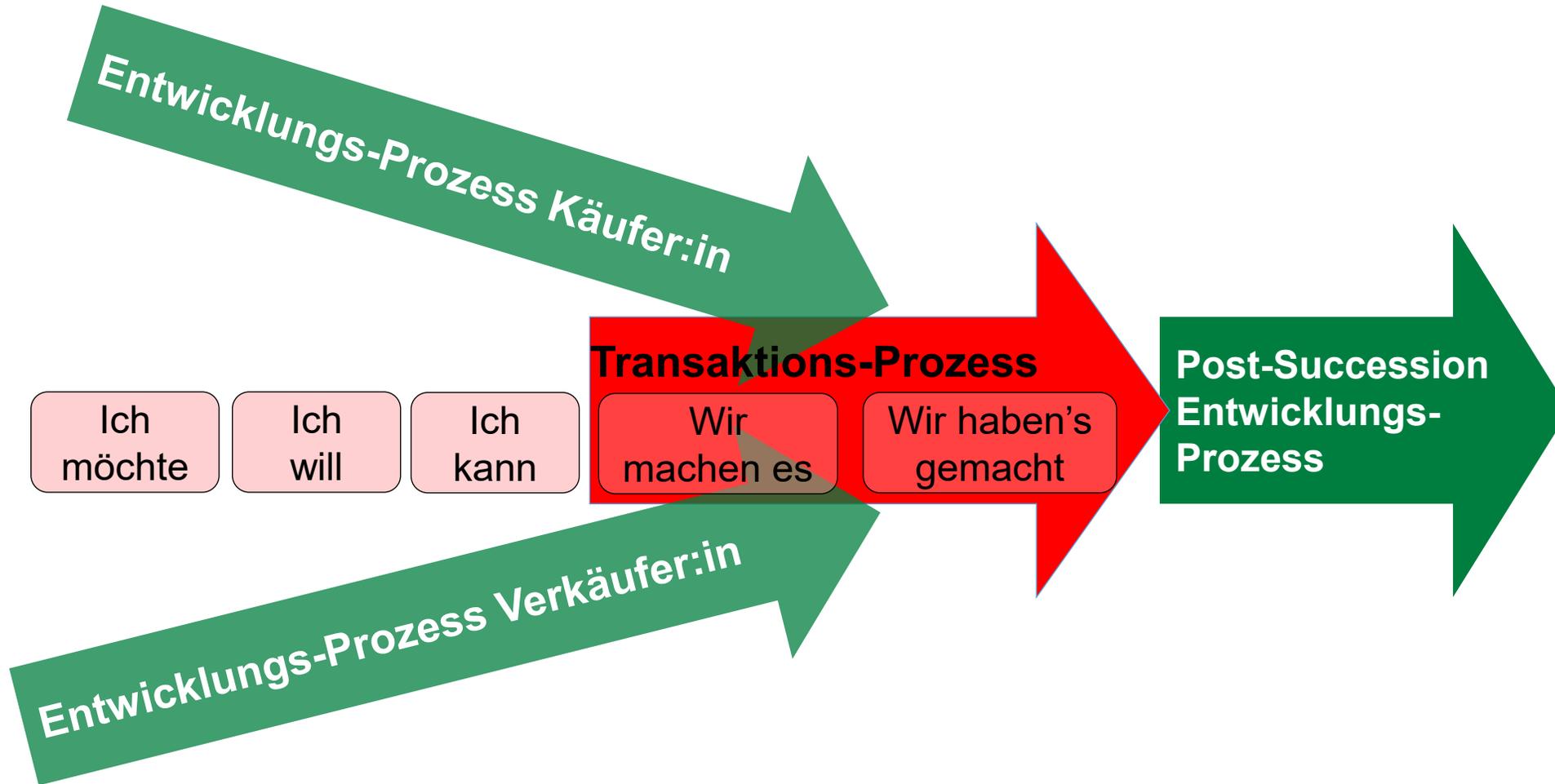
Ein Projekt im Zeitraum (i.A. Halter, Kammerlander 2014)



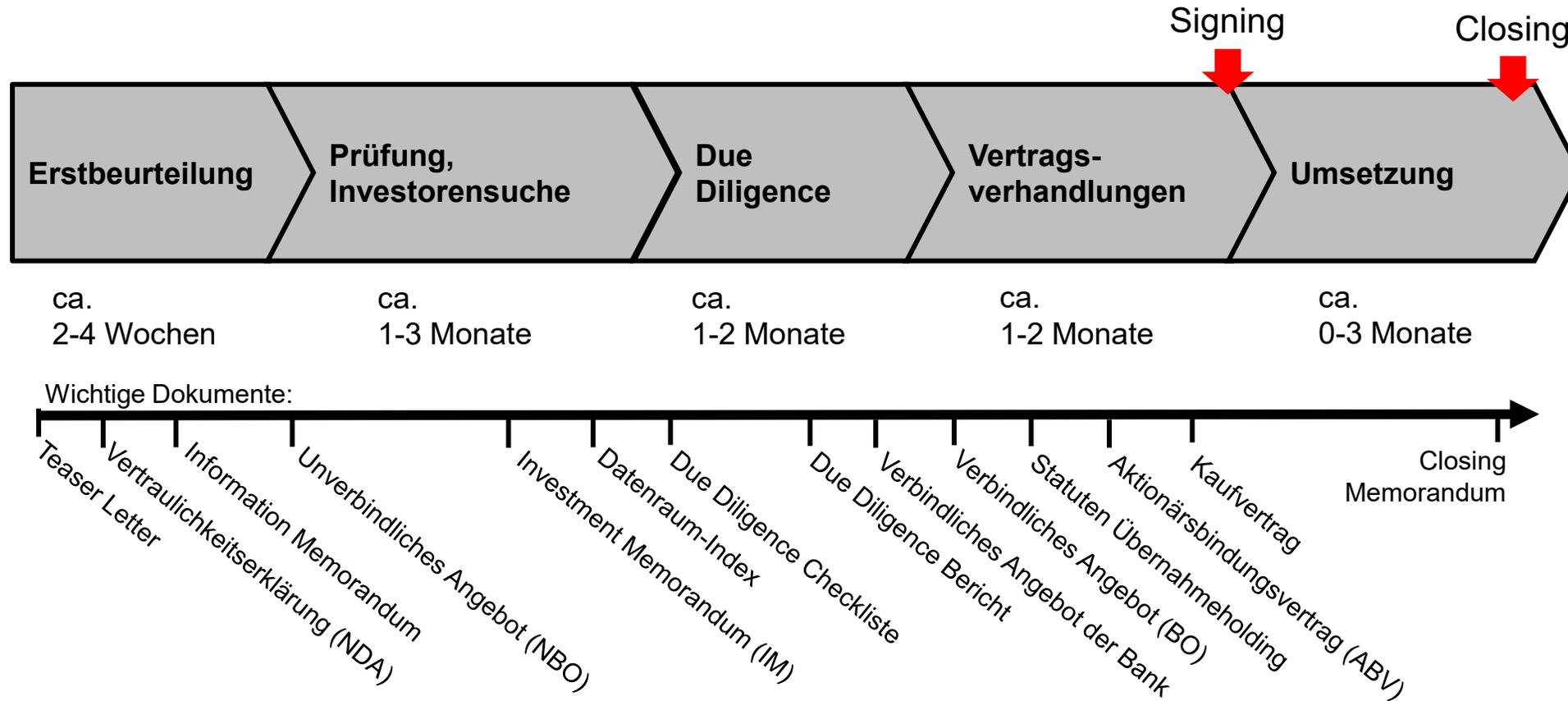
Plan A / B und C (Strategische Nachfolgeplanung)



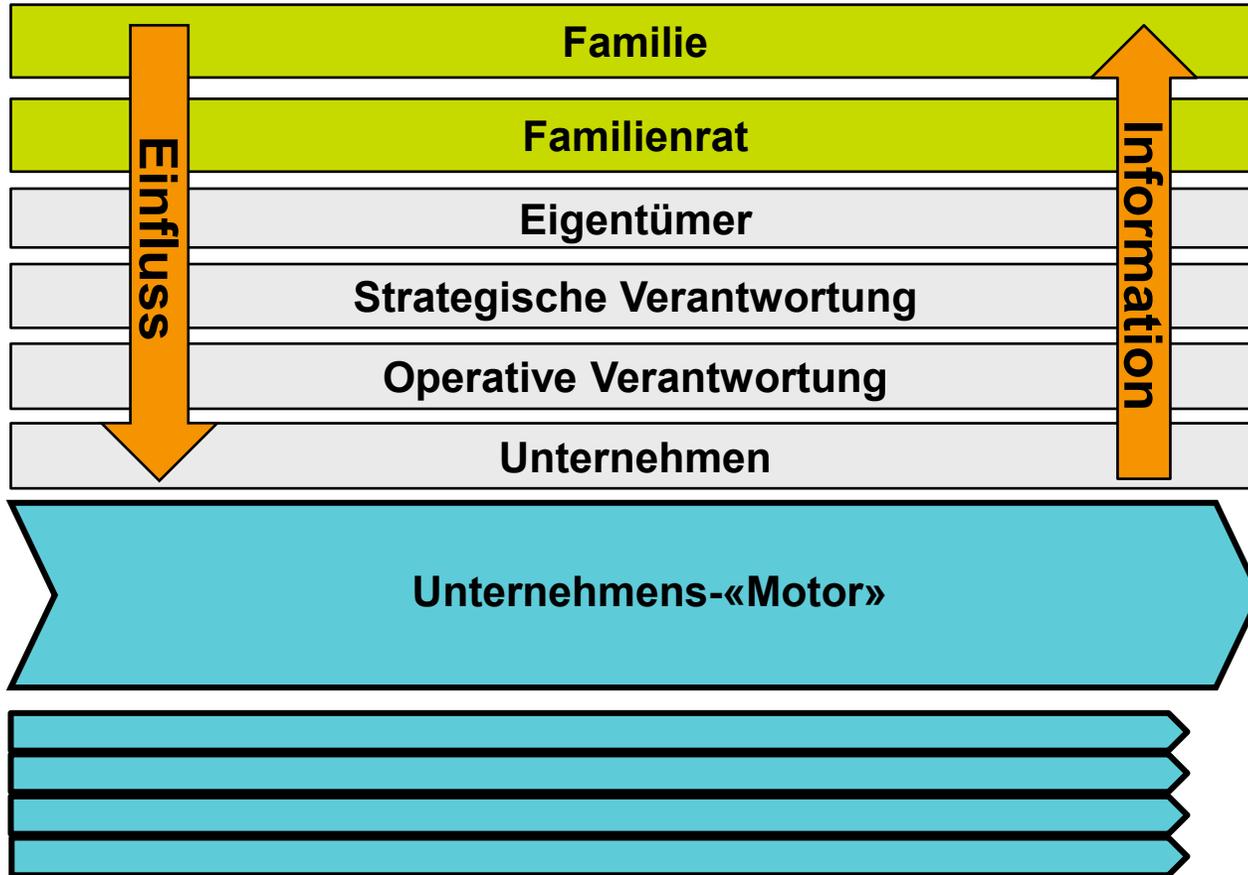
Zwei verschiedene Prozess-Logiken (Halter, Schröder 2022)



Transaktionsprozess beim Externen Verkauf (insb. MBI und M&A)



Entwicklungsprozess im Internen Verkauf (insb. FBO / MBO)



Gremien

Instrumente

FR

Nachfolge-Leitbild
Familiencharta

1

GV

Eignerstrategie
ABV, Statuten

3

BR

BR-Sitzung
Unternehmensstrategie

GL/GF

GL-Sitzung / -Workshop

AL/BL

Organisationsreglement
Rollen & Aufgaben
Funktionendiagramm
Stellenbeschreibung
Arbeitsverträge

2

WIN - WIN - WIN



Verkäufer:in



Unternehmen



Käufer:in

Bereit für die Zukunft – Unternehmensnachfolge im Fokus

swisslegal

guiding you to success



St.Galler
Nachfolge[®]

Modell
Praxis
Expertise

Praxisbeispiel Familiennachfolgelösung (FBO)

Thomas Walther, Hotel Walther in Pontresina





EINZIGARTIG SEIT 1907

WALTHER

PONTRESINA



steinbock

PONTRESINA • ENGADIN

RELAIS & CHÂTEAUX HOTEL WALTHER & HOTEL STEINBOCK PONTRESINA



Hotellerie



Gründung Walther 1907 · Steinbock 1651
Familie Walther 1945



118 Mitarbeitende



Hotel Walther | Hotel Steinbock
7504 Pontresina





EINZIGARTIG SEIT 1907

WALTHER

PONTRESINA



steinbock

PONTRESINA • ENGADIN

RELAIS & CHÂTEAUX HOTEL WALTHER & HOTEL STEINBOCK, PONTRESINA



Anne-Rose & Thomas Walther

Direktion/ Eigentümer

Wir stehen für familiäre Werte, Sicherheit und Verlässlichkeit in einer schnellen, globalisierten Welt - im Umgang mit Gästen, Mitarbeitenden und Partnern.

Unser Denken und Handeln ist auf Langfristigkeit ausgelegt.





EINZIGARTIG SEIT 1907

WALTHER

PONTRESINA



steinbock

PONTRESINA • ENGADIN

UNSER LÖSUNGSANSATZ

Familie

- Aus Kindern werden Geschäftspartner
- Förderung von Talenten innerhalb der Familie
- Gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis
- GEDULD & VERTRAUEN
- Loslassen vs. Vollgas geben
- Unkündbare Anstellung?!

Mitarbeitende

- Vertrauen schaffen
- Sähen bevor man ernten kann
- Im Prozess mitnehmen und auf Veränderungen vorbereiten. Familienbetriebe sind keine „Konservierungsmittel“.

Eigentum

- Überführung des Eigentums in die nächste Generation
- Transparenz
- Entschädigung der Geschwister, die nicht im Betrieb sind
- Was oder wieviel ist „gerecht“
- Wieviel verträgt die Unternehmung, damit Investitionen und Innovation nicht leiden

KONTINUITÄT trägt massgeblich zum Erfolg bei. Ungenügend oder oberflächlich geplante Übergaben zerstören Unternehmen und Familien!



EINZIGARTIG SEIT 1907

WALTHER

PONTRESINA



steinbock

PONTRESINA • ENGADIN



Anne-Rose & Thomas Walther

Direktion/ Eigentümer

GRAZCHA FICHUN

Praxisbeispiel Management-Buy-in (MBI) und Management Buy-out (MBO)

Viktor Scharegg, G. Brunner Haustechnik in Domat/Ems



Via Nova 45 7013 Domat/Ems

Als kompetentes **Installationsunternehmen** sorgen wir dafür, dass Sie sinnvolle Technik in Ihr Haus bekommen. Dass wir Sie dabei beraten und uns nicht mit der erstbesten **Lösung** zufriedengeben, ist für uns selbstverständlich. Als **Haustechniker** stehen wir im Dienste des Menschen und der Umwelt

- Gegründet 1934 durch Anton Brunner
- 1967 Übernahme durch Gerhard Brunner
- 2001 Gründung einer AG Inhaber und Geschäftsführer Viktor Scharegg
- 2024 Übernahme durch Patrick Turnell und Werner Hunger
- Mitarbeiter 37 (davon 5 Lernende)

Viktor Scharegg Verwaltungsratspräsident



Via Nova 45 7013 Domat/Ems

Management-Buy-in (MBI) 2001

- Externer Käufer wird gefunden
- Aus einer Einzelfirma wird eine Aktiengesellschaft
- Entflechtung Einzelfirma mit Liegenschaften und Betrieb
- Bewertung der Firma
- Finanzierung der Übernahme
- Darlehen
- Asset-Deal (Kauf Sachanlagen, Kundenlisten, Verträge und Verbindlichkeiten)
- Abzahlung des Übernahmepreises
- Einbezug der Mitarbeitenden
- Rolle des ehemaligen Eigentümers



Via Nova 45 7013 Domat/Ems

Management-Buy-out (MBO) 2024

- Interne Käufer werden gefunden
- Beteiligung der zukünftigen Eigentümer
- Aktionärsbindungsvertrag
- Schrittweise Übertragung der Kompetenzen
- Zeitlicher Übernahmeplan
- Share-Deal (Kauf von Aktien)
- Finanzierung
- Einbezug Mitarbeitenden
- Rolle des ehemaligen Eigentümers

Praxisbeispiel Unternehmensverkauf (M&A)

Beat Valaulta, ASSEPRO in Chur (ehem. Godly und Partner)

Andi Baumgartner, ASSEPRO in Chur





ASSEPRO

Sicherheit für Unternehmen

Economia

Chur, 29. August 2024





Wer sind wir?

Unsere Rollen bei ASSEPRO Brokerage



Beat Valaulta

Leiter Vertrieb Brokerage
schweizweite Verantwortung für 7 Regionen

Telefon: 058 590 47 31

E-Mail: beat.valaulta@assepro.com



Andi Baumgartner

Regionalleiter Südostschweiz
mit einem Team von 10 Mandatsleiter

Telefon: 058 590 47 24

E-Mail: andi.baumgartner@assepro.com



ASSEPRO in Kürze

Schweizweit aktiv und lokal verankert.

24

Standorte

CHF 1,2 Mia.

Verwaltetes Prämienvolumen

10

Überregionale Fachteams



300

Mitarbeitende (davon 40 in Chur)

8'000

Betreute Unternehmen



Godly & Partner AG

Aktionärsbindungsvertrag, interne Nachfolge durch Mitarbeitende



Gründung im 2001
durch Remo Godly



2 Standorte
Chur & Kriessern



10 qualifizierte
Mitarbeitende



3 operativ tätige
Inhaberaktionäre



Stv. Geschäftsführer,
Mandatsleiter und
Mitinhaber



CHF 50 Mio.
verwaltetes Prämienvolumen



Übernahmeprozess

2020 - heute

Phase I Verkauf

März 2020
-
Oktober 2020

Phase II Übergang

Oktober 2020
-
Dezember 2022

Phase III One Brand

ab Januar 2023



Übergangsphase nach dem Verkauf bis zur schweizweiten Neuausrichtung der ASSEPRO



ONE COMPANY
BRAND
VOICE

Round-up



Finanzierungsmöglichkeiten Unternehmensnachfolge

Oliver Fleischhauer, Graubündner Kantonalbank in Chur

Roger Lüdi, Graubündner Kantonalbank in Chur



**Graubündner
Kantonalbank**

Nachfolge- Finanzierung.

Unternehmensnachfolge im Fokus.

Finanzierung einer Unternehmensnachfolge.

29.08.2024

Oliver Fleischhauer, Roger Lüdi



Der «richtige» Zeitpunkt.

Die **Unternehmensnachfolge ist ein Prozess** und geht nicht von heute auf morgen.

Zentrale Elemente einer erfolgreichen Unternehmensnachfolge:

- **Klarheit;** über die beabsichtigte Nachfolgelösung für sich und die Familie schaffen (Emotionen)
- **Zeit;** Vorsorge- und Steueroptimierung via Lohn (fünf, lieber zehn Jahre)
- Positionierung und Befähigung eines Nachfolgers
- Kommunikation: Mitarbeiter, Lieferanten und Partner
- **Professionelle Begleitung und optimale Strukturen**

Die Struktur ist entscheidend.

Die **Basis** für die optimale Unternehmensnachfolge sind die geschaffenen Strukturen.

«Übernahmefit»

- Substanz: Gewinnvorträge / stille Reserven
- Liquidität und Vermögensstruktur
- Personenabhängigkeit
- Erbrechtliche & steuerrechtliche Stolpersteine

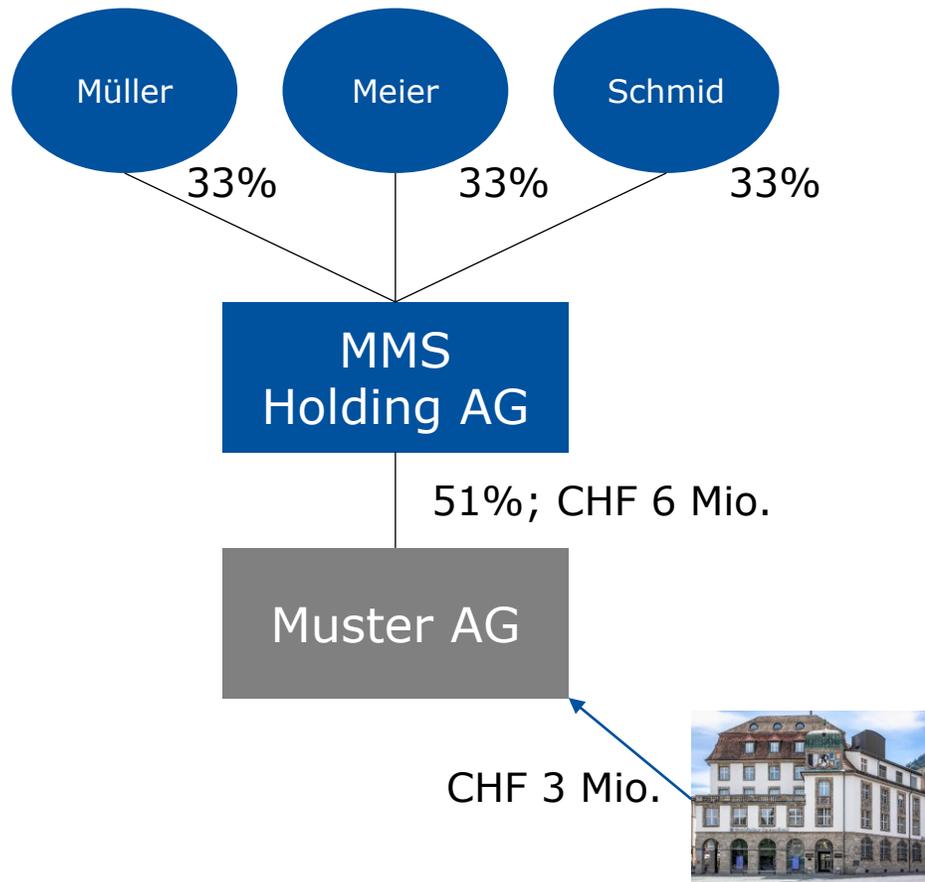
=> die Strukturen sind entscheidend für eine **Nachfolgefiananzierung**.

Nachfolgefinanzierung – Beispiel.

Die **Grundsätze der Beteiligungsfinanzierung**:

- Bestehende Unternehmen mit einem Track Record (**keine** Start-ups)
- Zukunftsfähiges Geschäftsmodell
- Substanzwert **ohne** Goodwill, stille Reserven
- Mehrheitsbeteiligung
- Finanzierungsgrösse: 50-60% des Kaufpreises
- Rückzahlung der Bankschuld: innerhalb 5 - 8 Jahre (aus freiem Cashflow)
- Allfällige Finanzierungslücke: Verkäuferdarlehen im Nachgang

Beispiel – Ausgangslage.



- Gründung Akquisitionsholding
- **3 Aktionäre** mit jeweils **1/3** Beteiligung
- Mehrheitsbeteiligung von **51%**
- Kaufpreis **CHF 6 Mio.**
- Bilanz Muster AG wurde bereinigt;
Liegenschaft und **nicht betriebsnotwendiges**
Grundstück in Chur ins Privatvermögen überführt
- Benötigte **Fremdfinanzierung: CHF 3 Mio.**

Beispiel – Finanzierung.

Eckdaten

Kaufpreis 51% der Aktien

abzgl. Eigenmittel Aktionäre
abzgl. Verkäuferdarlehen

Bankfinanzierung

Amortisation aus Free Cash Flow
→ indirekte Teilliquidation

CHF 6'000'000.00

CHF 1'800'000.00

CHF 1'200'000.00

CHF 3'000'000.00

Amortisationen

Das Bankdarlehen ist quartalsweise mit CHF 125'000.00 zu amortisieren, erstmals per 31.12.2024; **Amortisationsdauer 6 Jahre** für das **Bankdarlehen**.

Fazit.

Eine erfolgreiche Nachfolge bedingt eine frühzeitige Planung, die Schaffung **optimaler Strukturen**, unterstützt durch eine **professionelle Begleitung** im Prozess.

Finanzierungsarten

- Privatvermögen: Beteiligungsfinanzierung
- Geschäftsvermögen: Finanzierungsholding

Steuerliche Stolpersteine

- Einkommenssteuern bei Nachfolge durch Mitarbeiter
- Indirekte Teilliquidation bei Verkauf ins Geschäftsvermögen



Herzlichen Dank.

Graubündner Kantonalbank

Oliver Fleischhauer
Roger Lüdi

Postplatz
CH-7000 Chur

gkb.ch



Fazit und Takeaways

Ernst „Aschi“ Wyrsch, Präsident HSGR



Herzlichen Dank

Partner:



**Graubündner
Kantonalbank**

somedia
MEDIEN
DER SÜDOSTSCHWEIZ

Sponsoren:



ALLEGRA | PASSUGGER



AUSGLEICHKASSE WIRTSCHAFT
GRAUBÜNDEN GLARUS

Nachfolgeplanung in KMU Inputs aus der Praxis

Informationsanlass mit Apéro
25. September 2024, 17.30 – 19.00 Uhr
ibW Chur oder online

Infos und Anmeldung
www.kmu-impuls.ch



Eine Veranstaltung von

Bündner Gewerbeverband
Unione grigionese delle arti e mestieri
Unìun grischuna d'artisanadi e mastergn



HWSGR

Höhere
Wirtschaftsschule
Graubünden

Presenting Partner



Höhere Fachschule
Südostschweiz

Wirtschaftsstandort mit Lebensqualität. **graubünden**